

1. Record Nr.	UNISA996308799603316
Autore	Rumpf Mechthild
Titolo	Facetten islamischer Welten : Geschlechterordnungen, Frauen- und Menschenrechte in der Diskussion / Mechthild Rumpf, Ute Gerhard, Mechthild M. Jansen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0153-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (319)
Collana	Globaler lokaler Islam
Classificazione	BE 8620
Soggetti	Islam; Politischer Islam; Geschlechterordnungen; Menschenrechte; Religionsfreiheit; Migration; Integration; Anerkennung; Interkultureller Dialog; Gender; Mensch; Islamwissenschaft; Gender Studies; Human Rights; Human; Islamic Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Einleitung: »Islam ist eine Religion«. Einspruche gegen Kulturalisierung, Politisierung und mannliche Deutungsmacht 13 Identitätspolitik, Geschlechterordnung und Perspektiven der Demokratisierung im Vorderen Orient 32 Neue Überlegungen zum Geschlechterverhältnis im Islam. Perspektiven der Gerechtigkeit und Gleichheit für Frauen 53 Einleitung: Menschenrechte sind Frauenrechte. Überlegungen zu Gleichheit und Geschlechtergerechtigkeit im Islam 85 Die Konvention über die Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau und der politische Charakter »religiöser« Vorbehalte 103 »Westliche« versus »islamische« Menschenrechte? Zur Kritik an kulturalistischen Vereinnahmungen der Menschenrechtsidee 123 Die Debatte um Gender und Menschenrechte im Islam 143 Sind Islam und Menschenrechte vereinbar? Zeitgenössische Menschenrechtsbegründungen: von der demokratieorientierten Deutung des Korans zur Akzeptanz außerreligiöser Werte 163 Verfassungsrechtliche Fragen islamischer Bekleidungs Vorschriften für Frauen 179 Einleitung: Positionierungen im islamischen Diskursfeld. Religiöses Selbstverständnis junger Musliminnen im Spannungsfeld von Identitätspolitik und multiplen Identitätskonstruktionen 195 Vor den Toren: Bildung, Macht und

Glauben aus der Sicht religiöser muslimischer Frauen 219 Neue muslimische Frauen in der Türkei. Einblicke in ihre Lebenswelt 242 Moderne Formen islamischer Lebensführung. Musliminnen der zweiten Generation in Deutschland 257 Islam und Moderne, Bildung und Integration. Einstellungen türkisch-muslimischer Studentinnen erziehungswissenschaftlicher Fächer 272 Islam, Interkulturalität und Bio-Politik. Überlegungen zur Integration des Islams im europäischen Kontext 290 Zu den Herausgeberinnen und AutorInnen 313 Backmatter 317

---

Sommario/riassunto

Mit Blick auf die Geschlechterverhältnisse wird der Islam häufig als modernitätsfeindliches religiöses und kulturelles System verstanden und einem westlichen Emanzipationsverständnis gegenübergestellt. Die Beiträge dieses Bandes zeigen, wie unverzichtbar differenzierende und interdisziplinäre Perspektiven sind, die sich auf die Vielfalt des Islam (auch in Europa), seine unterschiedlichen religiösen Strömungen, Lebensformen und Vorstellungen von Geschlechterordnungen richten. Diskutiert wird die Beziehung zwischen Islam, Geschlecht und Menschenrechten. Dabei kommt das Potenzial der reform-islamischen Ansätze zur Sprache, die nicht nur eine Herausforderung für die politischen Richtungen des Islam darstellen, sondern sich auch am Konzept der Gleichheit bei der Auslegung des islamischen Rechts im Hinblick auf die Geschlechterverhältnisse orientieren.

»Als Momentaufnahme islamisch-religiöser Orientierungen innerhalb sich ständig verändernder und weiterentwickelnder Biografien erheben die vorgestellten Ansätze keinen Anspruch auf eine lückenlose Beantwortung sämtlicher Fragen. Sie leisten jedoch einen wertvollen Beitrag zum besseren Verständnis der Materie und bieten einen Einblick sowohl in den innerislamischen Diskurs über Menschen- und Frauenrechte sowie in die Lebenswelt junger Musliminnen in Deutschland.« Katja Tupak, DAVO, 21 (2005) »Gut lesbar und mit Blick auf Migrationsforschung auch empirisch interessant.« Anna Wurth, [www.querelles.net](http://www.querelles.net), 14/11 (2004) »Diese Gedanken ziehen sich durch alle Teile des Buches, das nicht zuletzt durch zahlreiche regionale und gruppenspezifische Fallstudien besticht.« Brita Neuhold, *WeiberDiwan*, 4 (2004) »[Die Herausgeber] kritisieren in ihren herausragenden Beiträgen die christlich-westliche Vereinnahmung der Menschenrechte und widerlegen das landläufige Gerücht, in der islamischen Tradition fanden sich keine Ansatzpunkte für die Menschenrechte.« Rudolf Walther, *Frankfurter Rundschau*, 06.07.2005 Besprochen in: *Stimme von und für Minderheiten*, 2004, Thomas Schmidinger *Feministische Studien*, 23, 1/5 (2005), Waltraud Meints

---